Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **8 (1948)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54 -
Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 · Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.— · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

19 Dez. 1948 8. Jahrg.

Inhalt

Filmjahr 1948 85
Kriterien einer sachlichen Filmbewertung (9. Fortsetzung) 88
Bibliographie 90
Kurzbesprechungen 92

Filmjahr 1948

Am Ende eines Jahres pflegt man auf die Ereignisse der verflossenen zwölf Monate Rückschau zu halten. Warum soll dies nicht auch für uns gelten, die wir ein weiteres Jahr mitten in den Problemen des Films erlebt haben?

Der erste Eindruck unserer rückwärtsschauenden Betrachtung des schweizerischen Filmjahres 1948 ist kein sensationeller: es fehlten tiefgreifende Vorkommnisse auf dem künstlerischen wie auf dem wirtschaftlichen Gebiet. 1948 unterscheidet sich nicht allzu stark von den vorhergehenden Jahren.

Ganz allgemein gesehen, befindet sich das schweizerische Film- und Kinogewerbe noch immer in einer Periode geschäftlicher Prosperität. Die allmählich abnehmende Wirtschaftskonjunktur im allgemeinen hat sich in der Filmbranche noch nicht fühlbar ausgewirkt; das Verlangen nach Unterhaltung besteht beim Publikum immer noch in einem überraschend hohen Masse. Generell gesehen lässt sich auch kaum eine Verlagerung des allgemeinen Publikumsgeschmackes feststellen; immerhin bilden die grossen Kassenerfolge von Filmen wie «Monsieur Vincent» und «Hamlet» ein erfreuliches Zeichen.

Die Konjunktur im Kinogewerbe äussert sich in einer relativ grossen Baufreudigkeit; die Zahl neuer Kinotheater oder baureifer Projekte zeugt von den fetten Jahren und von den Erwartungen der Kinobesitzer, dass nun die mageren Jahre wohl noch nicht in allernächster Nähe gerückt sind. Können die vorhandenen Kinos der Publikumsnachfrage offensichtlich nicht genügen, so spielt wohl auch das herrschende Ueberangebot